

**Glossar zu Chanukka:**

- ¹ Wiedereinweihung Bei einer Einweihung feiert man ein Haus oder Gebäude, das neu errichtet wurde. Gotteshäuser werden immer feierlich eingeweiht. Da die Makkabäer ihren Tempel in Jerusalem von den Griechen zurückeroberten konnten, weihten sie ihn noch einmal neu ein.
- ² Tempel ist das jüdische Gotteshaus. Es gab nur einen Tempel. Dieser stand in Jerusalem und wurde zerstört. Heute sind nur noch wenige Mauern erhalten. Dieser Ort ist für die Juden heilig.
- ³ Makkabäer bezeichnet eine jüdische Gruppe, die sich gegen den damaligen griechischen König Antiochus Epiphanes wehrte (vor über 2180 Jahren). Dieser befahl den Juden, ihre Religion aufzugeben und keine religiösen Feste oder andere religiösen Bräuche mehr durchzuführen. Die Gruppe der Makkabäer und auch andere kämpften dagegen an. Daraufhin folgte ein Krieg gegen die Griechen, die den Tempel in Jerusalem eroberten. Die Makkabäer schafften es, ihren Tempel zurückzuerobern und weihten ihn neu ein.
- ⁴ Menora bezeichnet einen siebenarmigen Leuchter und ist eines der wichtigsten Symbole im Judentum. Die Menora drückt für Juden die Anwesenheit Gottes aus, denn Gott ist das Licht. Die sieben Arme stehen dabei für die sechs Tage der Schöpfung und der siebte für den Schabbat, den Ruhetag im Judentum.
- ⁵ Chanukkaleuchter/
⁶ Chanukkia wird auch Chanukkia genannt. Im Gegensatz zur Menora hat dieser Leuchter acht Arme (mit einem abgesetzten Diener in der Mitte) und erinnert an das Ölwunder.
- ⁷ Segensspruch Der Segen bedeutet, dass sich Gott um uns kümmert. Religionsvertreter, wie zum Beispiel PfarrerInnen, segnen ihre Gemeindemitglieder. Dabei sprechen sie häufig einen Spruch oder legen zum Beispiel die Hand auf den Kopf der Person. Sie bitten somit Gott um Hilfe für diesen Menschen. Segenssprüche können auch beim Essen, bei einer Feier oder anderem von Familien und Einzelpersonen gesprochen werden.
- ⁸ Schamasch ist Teil der Chanukkia, bei welcher sich in der Mitte ein abgesetztes Licht befindet. Dieses Licht wird als Schamasch bezeichnet und bedeutet „Diener“. Dieser Diener wird genutzt, um die anderen acht Kerzen am Leuchter zu entzünden.
- ⁹ populär ist eine andere Bezeichnung für bekannt oder weit verbreitet.
- ¹⁰ Sufganyot sind kleine, in Fett gebackene Bällchen, die mit Marmelade gefüllt werden. Diese essen Juden sehr gerne, während sie das Chanukka-Fest feiern. Durch das Backen in Fett erinnern sie sich an das Öl-Wunder, auf welches sich das Chanukka-Fest bezieht.
- ¹¹ wohlthätige Zwecke „wohlthätig“ kommt von dem Wort „Wohltat“. Es bedeutet, dass ich jemandem etwas Gutes tue. Bei wohlthätigen Zwecken handelt es sich zum Beispiel um Spenden für arme Menschen oder Organisationen, die etwas Gutes unterstützen.



¹² Hebräisch

ist eine Sprache, die hauptsächlich in dem Land Israel gesprochen wird. Es wird zwischen Alt- und Neuhebräisch unterschieden. Alt-Hebräisch ist die Sprache, in der die Thora (also die ersten fünf Bücher Mose) verfasst wurde. Althebräisch wird heute nicht mehr gesprochen. Neuhebräisch sprechen Menschen in Israel und teilweise Juden weltweit.